


Rottweil

Ausschuss stimmt dem neuen Bus-Konzept zu

Autor / Quelle: **Wolf-Dieter Bojus** 17. Oktober 2024 0 KommentareFür NRW.de+ Abonnenten: **S** | LOGOUT MIT STEADY

Das neue Rottweiler Stadtbus-Konzept steht: Einstimmig nahm der Verkehrsausschuss des Rottweiler Gemeinderats die entsprechende Vorlage an. Auf der Brückgasse zwischen Hegneberg und Siedlung auf der Brücke soll kein Bus verkehren. Außerdem soll die Verlängerung zweier Buslinien in die östlichen Teilorte geprüft werden.

Rottweil – Mit der neuen Variante der Linie zwei zwischen Hegneberg und Siedlung (wir berichteten) war schon etwas Druck aus dem Kessel, als das Konzept im Ausschuss beraten wurde. Wie lange allerdings diese Linienführung aufrecht erhalten werden kann, ist noch nicht raus. Damit der Takt auch in den Hauptverkehrszeiten gehalten werden kann, erfolgt, so der Beschluss des Ausschusses, ein Umbau der entsprechenden Ampeln mit einer Vorrangschaltung für den ÖPNV. Das kostet rund 60.000 Euro.



So führt künftig die Linie 2 durch die Siedlung sowie zum und vom Hegneberg. Grafik: Stadt Rottweil

DIE LINIEN

Aber auch wenn dieses Problem, jedenfalls erst mal, gelöst ist: Das Konzept des Integralen Taktfahrplans lohnt noch einer weiteren Betrachtung, denn sie bringt ab Mitte Dezember grundlegende Veränderungen im Bus-System der Stadt – wenn am kommenden Mittwoch das Plenum des Gemeinderats zustimmt. Es sind künftig fünf Buslinien („Durchmesserlinien“), die durch die Stadt führen, meist von Außenbereich durch die Innenstadt zu einem anderen Außenbereich oder in Teil- und Nachbarorte, im Ein- oder Halbstundentakt. Alle fahren über den Zentralen Umsteigepunkt (ZUP). Umsteigen soll aber auch am Bahnhof und am Landratsamt problemlos möglich werden.



Der schematische Plan der neuen Buslinien. Zu den fünf städtischen kommen noch die nach Böisingen und nach Schramberg. Grafik: Stadt Rottweil

Die Linien führen teilweise auf neuen Strecken, Es gibt daher neue Haltestellen, andere werden verlegt, und ein paar werden auch aufgehoben – wie beispielsweise die Haltestelle Brunnentäle, da die neue Linie nicht mehr über die Burkardstraße führt.

Linie 1 (Stundentakt): Deißlingen – Lauffen – Bühlingen – Stadionstraße – Landratsamt – ZUP – Grundstraße, Tannstraße, Krankenhaus – Zimmern: Dorfplatz – Steinhäuslebühl – Inkom. Rendezvous am Friedrichsplatz (später ZUP) mit Linien 2 und 3.

Linie 2 (Halbstundentakt): Hegneberg – Siedlung – ZUP – Landratsamt – Bahnhof – Saline. Rendezvous am Friedrichsplatz mit Linien 1 und 3.

Linie 3 (Halbstundentakt): Hausen – Feldbergstraße – Friedrichsplatz – Landratsamt – Pflug – Römerschule, Gölldorf. Rendezvous mit Linien 1 und 2.

Die Linien 1 bis 3 werden mit einem „Normalbus“ bedient.

Linie 4 (Halbstundentakt): Spitalhöhe – Krummer Weg – Landratsamt – Stadtmitte. Jeder zweite Bus fährt über die Untere Hauptstraße zum Berner Feld (somit Stundentakt).

Linie 5 (Stundentakt): Neckartal – St. Elisabeth – ZUP – Bahnhof – Saline – Rottenmünster – Bühlingen Unterdorf – Oberdorf. Diese beiden Linien sollen mit Kleinbussen bedient werden.

Dazu kommen noch Linien für den Schülerverkehr: Linie 9 Schülerbuslinie: Dunningen – Stetten – Zimmern – Rottweil (Eschachtallinie); Linie 10 Schülerbuslinie: Vaihinger Hof – Neukirch – Zepfenhan – Feckenhausen – Gölldorf – Rottweil.

CDU-ANTRAG

Ganz kurzfristig hatte die CDU-Fraktion noch einen Antrag eingereicht: Die Verwaltung solle prüfen, ob sich die Linie 3 nach Feckenhausen, die Linie 4 nach Neukirch und Zepfenhan verlängern lassen. Die beiden Linien, so der Antrag, würden im Halbstundentakt fahren und könnten nach der Verlängerung im Stundentakt laufen. Allerdings müsste bei der Linie 4 eine Änderung erfolgen: Wie oben dargestellt, fährt sie laut aktueller Planung zwar im Halbstundentakt bis zur Stadtmitte, zum Berner Feld aber nur stündlich. Der Antrag wurde einstimmig, bei einer Enthaltung, angenommen.